



Liebe Adenser, lieber Hallerburger,

1/2017

endlich kommt der Frühling, endlich treffen wir uns wieder am Gartenzaun, halten auf der Straßen für einen kleinen Klönschnack an oder bleiben am Dorfladen noch einen Moment stehen, um jemanden zu begrüßen, den wir in den vergangenen Wochen viel zu selten gesehen haben. Auch unser Dorfplatz, der Thie, bietet Raum und Möglichkeit für spontane Begegnungen und nette Unterhaltungen. Der Bücherschrank ist voll mit spannender Lektüre und damit kann man es sich unter dem neuen Pavillon gemütlich machen. Ups, das wird wohl nichts! Wo sind denn die Bänke und der Tisch? Und damit schaffen wir die Überleitung zu Dorfpflegetag. Der neue Adenser Ortsrat hat sich vorgenommen, am Tag der Dorfpflege die Bänke im Ort neu zu streichen. Sie wurden bereits fast alle schon im Herbst eingesammelt und eingelagert. Inzwischen sind sie gereinigt und warten auf frische Farbe. Es sind alle herzlich eingeladen und aufgefordert, am 25. März den Pinsel zu schwingen, gute Stimmung sowie Bier und Bratwurst für alle fleißigen Helfern gibt es selbstverständlich auch. Mehr Infos dazu stehen in dieser Dorfpost.

Es ist seit Jahresbeginn so einiges passiert in Adensen und Hallerburg. Wir wundern uns jedes Mal, wie schnell sich der Newsletter füllt und wie aktiv die Bürger und die verschiedenen Vereine, Gruppen und Institutionen sind. Tipps zu Veranstaltungen oder interessanten Themen und Gastbeiträge nehmen wir sehr gerne auf. Auch Verstärkung für das Redaktionsteam suchen wir immer. Schreibt uns einfach an postkorb-adensen-hallerburg@gmx.de. *Das Redaktionsteam*

Einladung zum Dorfpflegetag und zu Bier und Bratwurst am 25. März

Unser Dorf soll noch ein bisschen schöner werden, deshalb hat sich der Ortsrat vorgenommen, den öffentlichen Bänken im Ort einen neuen Anstrich zu verpassen. Außerdem soll der Pavillon am Thie mit Lack vor dem Wetter geschützt werden. Fleißige Helfer sind deshalb gern gesehen. Wir treffen uns am 25.3. um 9 Uhr auf Bollmanns Hof (neben der Kirche) und machen uns direkt an die Arbeit. Die Aktion findet auch bei Regen statt, wir arbeiten unter dem Dach. Im Anschluss, gegen Mittag, werden alle Helfer mit Bratwurst und Kaltgetränken belohnt. Für die Planung bittet Ortsbürgermeister Oliver Riechelmann um Anmeldung, entweder per Mail (oliver-riechelmann@web.de) oder über die Liste im Dorfladen. *hbo*

Ich habe fertig!

Frei nach Giovanni Trapattoni beendete unser neuer Bürgermeister Oliver Riechelmann seine erste Rede zum Neujahresempfang in der gut besuchten Sporthalle. Mit Sekt und Knabbereien stellte sich der neue Ortsrat den Gästen vor. Gut Laune, nette Gespräche und zwei kurzweilige Reden vom Bürgermeister und von Pastor Bernd-Ulrich Rüter sorgten für einen

tollen Abend! Unser ehemaliger Heimatpfleger Herbert Pfeiffer hatte noch eine Überraschung parat, als er Oliver Riechelmann und Jürgen Pompetzki zwei handgefertigte Exemplare der Ortswappen überreichte. Klasse! Gebannt blickten die Gäste im Laufe des Abend auf die Leinwand: Unser Ortsheimatpfleger Gerhard Fuest präsentierte tolle Bilder aus unseren Dörfern. Einem fotografischen Rückblick auf die letzten beiden Jahre folgten dann Bilder aus dem vergangenen Jahrhundert und luden zu Erinnerungen ein. An allen Ecken wurde darüber diskutiert. Wer hier noch einmal einen Blick werfen möchte, kann dies unter www.bildertuempel.de/alben/7211-adensen-aktuelle-fotos tun. Diese gelungen Mischung aus Reden, Bilder und Gesprächen hat Spaß gemacht! Vielen Dank an alle Organisatoren!



s/a

Fragen an die Gemeinde sollten Klärung bringen

Am 13. Februar durfte der Ortsrat seine erste Ortsratsitzung nach der Kommunalwahl bestreiten. Bei den Vorbereitungen sind vor allem Fragen zu den geplanten Baumaßnahmen in und um Adensen aufgetaucht. Kurzerhand wurden Anfragen an die Gemeinde Nordstemmen formuliert, die in der Sitzung beantwortet werden sollten. Vor allem der Beginn der Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Neustadt/Hallerburger Straße interessiert die Adenser. Leider konnte in der Ortsratsitzung noch nicht viel Neues zum Bau gesagt werden. Inzwischen gibt es die Information, dass der Baubeginn sich noch verzögern wird. Die Hallerbrücke Richtung Nordstemmen wird erneuert, die Kreuzung B3 Richtung Schulenburg soll mit Einfädelungsspuren und eventuell auch Ampeln ausgestattet werden. Beide Baustellen liegen in der Region Hannover, daher sind die Informationen hierüber bisher eher spärlich. Der Ortsrat hat sich fest vorgenommen, dran zu bleiben und die Adenser und Hallerburger über Baubeginn, Umsetzung und auch die Auswirkungen für die Bürger zu informieren.

hbo

Tag der Offenen Tür in der Grundschule

Zum ersten Mal fand der Besuchertag an einem Vormittag statt. Während des laufenden Unterrichts. Ein Risiko, aber ein Risiko, das sich gelohnt hat. Viele interessierte Eltern haben sich tatsächlich den Vormittag freigenommen, um einen Blick in unsere Schule zu werfen. Wer so etwas macht, hat ernsthaftes Interesse. Und so führten die Eltern in der Zeit von 8 bis 13 Uhr viele informative Gespräche mit Schulleitung oder Elternvertretern, während der mitgebrachte Nachwuchs spontan im Unterricht mitmachen konnte. Damit niemand verhungern musste, war über die Elternvertreter aller Klassen ein reichhaltiges Buffet organisiert und auch Kaffee und Kaltgetränke standen zur Verfügung.

Die Herkunft unserer Besucher zeigt, dass das Einzugsgebiet der Schule immer größer wird. Bis nach Hannover hat sich unsere kleine Lehranstalt nun herumgesprochen und wir sind in drei Klassen bereits an der Kapazitätsgrenze. Auch die kommende erste Klasse hat sehr gute Anmeldezahlen. Wer jetzt noch über eine Einschulung in Adensen für das kommende Schuljahr nachdenkt, muss sich sputen. Im Sommer kündigt sich ein weiterer großer Moment an: Der erste Abschlussjahrgang seit Übernahme durch das CJD wird verabschiedet! Die Schule ist

nun schon vier Jahre alt. Nicht nur die Kinder freuen sich auf diesen Moment, auch das Kollegium ist sehr gespannt, wie sich „ihre“ Kinder in den weiterführenden Schulen bewähren. Ein großer Vergleichstest der dritten Klassen in ganz Niedersachsen wurde seinerzeit bereits mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossen. Alle weiteren Infos zu der großen Abschiedsfeier folgen in der nächsten Dorfpost.

ham

Ja, wer hat denn nun Vorfahrt????



Kaum etwas hat zum Jahresbeginn in Adensen zu so großen Diskussionen geführt, wie die geänderte Vorfahrtsregelung am Mühlenfeld. Dort heißt es nun u.a. an den Kreuzungen zur Südstraße, der Adenoyser Straße und zum Bergwinkelsweg seit Kurzem: Rechts vor Links! Dies ist ein Teil der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Tempo 30 im Ort bedeutet wohl, dass es keine Vorfahrtsstraßen mehr gibt. Uns haben dazu viele Meinungen erreicht. Von „Super“ bis „Schwachsinn“ war alles dabei. Aber eines einte viele Meinungen: Es wird eine Eingewöhnungszeit

geben, bis die neuen Regelungen zur Routine geworden sind. Zudem kommt es weniger auf die Vorfahrt, als auf das Tempo an, mit dem durch unsere Dörfer gefahren wird. Und da sollten alle ein wenig Rücksicht aufeinander nehmen. Dem schließen wir uns an.

sla

Die Frauen gingen zum DRK, die Männer zur Feuerwehr

Der DRK-Ortsverein Adensen-Hallerburg feierte im Februar sein 90-jähriges Bestehen und der Blick in die Chronik ist ein Blick in die deutsche Geschichte. Als Vaterländischer Frauenverein 1927 gegründet, um Wohltätigkeitsveranstaltungen auszurichten und junge Frauen in der Säuglingspflege oder Weißnäherei auszubilden, richtete der Verein bereits 1930 einen Kindergarten in Adensen ein. Hilfe in Kriegszeiten leistete der Verein ebenfalls, es wurde Verbandsmaterial hergestellt, gestrickt und zwei Damen



verrichteten Dienst in Lazaretten. Nach dem Krieg wurde der Verein vom Roten Kreuz als DRK-Ortsverein wiederbelebt und noch lange Jahre nach dem Krieg kümmerten sich die Damen um Flüchtlinge und Kriegsgefangene.

In der jüngeren Vergangenheit gewann das Miteinander an Bedeutung, es wurde Theater gespielt und eine Gymnastik-Gruppe gegründet, die sich immer noch jeden Montag um 14 Uhr trifft. Zum Spiel und Klön im Pfarrhaus sind die Mitglieder, aber auch Gäste herzlich willkommen. Bekannt sind die DRK-Damen von den Blutspendeterminen, die drei Mal im Jahr ausgerichtet werden. Bei Veranstaltungen im Dorf ist das Torten-Bufferet ein fester Bestandteil der Besucher-Versorgung. Lange war es selbstverständlich, dass die Frauen im Dorf im DRK aktiv sind und die Männer zur

Feuerwehr gehen. In Adensen und Hallerburg können beide Institutionen entgegen des allgemeinen Trends, stabile oder sogar steigende Mitgliederzahlen verzeichnen. Bei der Festveranstaltung warb Monika Bruns, die den Verein seit 2006 leitet, trotzdem dringend um Nachwuchs, vor allem für die Vorstandsarbeit. Der Vizepräsident des DRK Region Hannover, Hans-Joachim Sbresny, sprach dem Ortsverein seine Bewunderung aus, trotz sinkender Einwohnerzahlen steigende Mitgliederzahlen verzeichnen zu können.

Die Gratulanten zum 90. Geburtstag standen am 18. Februar in der Rolf-Gehrke-Halle Schlange. „Ich nehme die Gelegenheit gern zum Anlass, all jenen Dank zu sagen, die sich in dieser langen Zeit als freiwillige und ehrenamtliche Helfer in den Dienst des Wohles anderer gestellt haben“, sagte Ortsbürgermeister Oliver Riechelmann, betonte die Bedeutung des Ortsvereins für die Ortsgemeinschaft und bedankte sich auch im Namen des Ortsrates für die sehr gute Zusammenarbeit, zum Beispiel beim Ausrichten der Seniorenweihnachtsfeier. Die Rund-um-Betreuung beim Blutspenden hob Riechelmann besonders hervor: „Wenn jemand etwas blass um die Nase wird, habt ihr immer ein paar beruhigende Worte parat und streichelt einem liebevoll das Händchen, bis die gesunde Gesichtsfarbe zurück kehrt“.

Auch Pastor Bernd-Ulrich Rüter genießt die gute Zusammenarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen und überreichte Monika Bruns einen silbernen Engel als Geschenk, der über alle Aufgaben und Reisen des Ortsvereins wachen soll. Hans-Jürgen Pompetzki, Ortsvorsteher von Hallerburg, schloss sich den Glückwünschen ebenso an, wie auch der Heinrich Schütte. „Beim Ausrichten der zahlreichen Jugendturniere stand das DRK immer parat, um den Sportverein zu unterstützen!“ resümierte der VfL-Vorsitzende und auch beim Marienberg-Marathon sei das Engagement der Damen nicht wegzudenken. Die Glückwünsche des TTC überbrachte der Vorsitzende Jobst Gercke. Für den Feuerwehr-Förderverein und die freiwillige Feuerwehr gratulierte Bernd Bayer: „Wir setzen uns ganz selbstverständlich für die Ortsgemeinschaft ein, jeder Verein ist wie ein Stück in der Torte, die am Ende nur schmeckt, wenn alle mitmachen!“ veranschaulichte der Ortsbrandmeister die Arbeit der Ehrenamtlichen in Adensen und Hallerburg. Er warb um Mitgliedschaft beim DRK, die ja auch den Männern unbedingt offen stehe. Damit handelte er sich bei der Vorsitzenden einen Mitgliedsantrag ein, den er sehr gern ausfüllte und nun hofft, dass es ihm viele Kameraden gleicht tun.

Viele Mitglieder begleiten den DRK-Ortsverein schon lange Jahre. Für besondere Jubiläen wurde die goldene Ehrennadel verliehen, an Barbara Gäbler, Lotti Stadlober, Juliane Lange und Inge Lampe für 40 Jahre Mitgliedschaft und an Doris Namendorf für 50 Jahre Mitgliedschaft. Irmtraut Wolters ist bereits seit 60 Jahren aktiv im DRK-Ortsverein.

Für Schwung und Stimmung am Nachmittag sorgte Entertainer Hajo Güldenpfennig mit seiner musikalischen Zeitreise und bei Hits wie ‚Über den Wolken‘, oder ‚Ich war noch niemals in New York‘ wurde geklatscht, geschunkelt und gelacht. Dass das Leben in Adensen lebenswert sei, steht für Hajo Güldenpfennig außer Frage, und es liegt für ihn eindeutig an dem starken ehrenamtlichen Engagement. Mit den Liedern ‚Der Laden nebenan‘ und ‚Die kleine Kneipe‘ unterstrich er musikalisch, dass auch Langes Dorfladen und das Landhaus Adensen der Familie Kühne zum lebendigen Dorf beitragen.

Weitere Bilder zur Veranstaltung hat Ortsheimatpfleger Gerd Fuest zusammengestellt auf www.bildertuempel.de/alben/7211-adensen-aktuelle-fotos.

hbo

TTC-Faschingsfest in der Turnhalle

Mit zunehmendem Alter nimmt bei manchen Zeitgenossen das Interesse an der fünften Jahreszeit und der damit verbundenen Verkleidung ab. Zum Glück ist das liebevoll und aufwendig organisierte Kostümfest in unserer Sporthalle ganz auf unseren Nachwuchs ausgelegt und erfreute sich auch in

diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Alle Tische waren voll, die lieben Kleinen tobten durch die Halle während es sich die Großen bei Kaffee, Kuchen und auch ein paar Kaltgetränken gut gehen ließen. Durch das Programm führten wie immer Jessica Held und Anja Redetzke. Die von ihnen geleiteten Turngruppen 1 und 2 führten ihr Können ebenso vor wie die Hip-Hop Gruppe um Frau Beate Schroth. Die Beliebtheit und Bekanntheit der Gruppen zieht immer größere Kreise. Auftritte sind mittlerweile rund um Hildesheim und sogar bis Hannover gebucht. Die einzelnen Aktiven und auch die Trainerinnen freuen sich übrigens immer über Zuwachs. Einfach die Damen ansprechen. Alle Altersklassen vom Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen sind willkommen.



Die mutigen Erwachsenen, die es den Kindern nachgemacht haben und in teils sehr aufwendige Kostüme geschlüpft sind, bekamen einen Extra- Applaus und hatten sich das Freigetränk an der Getränketheke redlich verdient. Die Organisation war perfekt und die vielen Helfer haben sich mit der großen Besucherzahl ihr verdientes Lob für all die Arbeit abgeholt. Solche Feste sind nicht selbstverständlich. Kuchen muss gebacken werden, die Halle vorbereitet, die Getränke gekocht oder besorgt werden und die Freizeit geopfert werden. Dieses und viele andere Feiern würden ohne das Engagement der TTC-Truppe und der anderen Vereine nicht zustande kommen. Jeder Leser kann dazu beitragen und unterstützen, die Dorfgemeinschaft durch Mithilfe in den Vereinen zu erhalten und zu pflegen. Auch das diesjährige Zeltfest würde ohne wahnsinnig viel Arbeit im Hintergrund nie stattfinden. Bedenken Sie es vielleicht mal, wenn sie sich im September ins Getümmel auf dem Festplatz stürzen.

ham

Tischtennis-Derby der Extraklasse

Das Spitzenspiel der Bezirksklasse, Staffel 2 zwischen unseren Damen und dem MTV Nordstemmen findet am 25. März um 16 Uhr in der Adenser Halle statt. Beide Mannschaften haben 21:1-Punkte auf dem Konto, sind also beide in dieser Saison noch ungeschlagen. Das Hinspiel in Nordstemmen endete 7:7-Unentschieden. Um Meister zu werden benötigt Adensen einen Sieg. Ein Unentschieden reicht nicht, da Nordstemmen das bessere Spielverhältnis aufweisen kann. Falls Adensen gewinnt, wäre man aber immer noch nicht Meister. Zusätzlich müssten dann noch die beiden Abschlusspartien in Delligsen (31. März) und zu Hause gegen Polle (8. April) gewonnen werden. Zuschauer und Fans sind bei den Spielen herzlich willkommen!

Jobst Gercke

Termine

24.3. – Müllsammeltag der Grundschule

25.3. Dorfpflegetag 09:00 Uhr auf Bollmanns Hof (neben der Kirche). Die Bänke aus dem Dorf sollen gestrichen werden, anschließend gibt es Bratwurst und Kaltgetränke.

25.3. ab 16 Uhr: Tischtennis der Extraklasse! Unsere Adenser Damen treten im Spitzenspiel der Bezirksliga, Staffel 2, gegen den MTV Nordstemmen an.

15.4. um 19:00 Uhr auf dem Festplatz. Die Holzanfuhr am 1.4. und 8.4. von 8 bis 12 Uhr

30.4. Eyk Dittrich und Luca Lange werden um 10.30 Uhr konfirmiert.

1.5. um 8.30 Maibaum aufstellen am Thie. Gemeinsamer Weg nach Hallerburg. Auf dem Hof von Gerrit Lampe fällt um 9.30 der Startschuss für das traditionelle Volkswandern.

Alle Termine für 2017 stehen auf www.adensen.de/joby/Termine